



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Jürgen Mistol**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 30.04.2018

Staatliche Wohnraumförderung in Oberbayern

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberbayern der Neubau bzw. Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 1.2 Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 1.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Ersterwerb und Zweiterwerb?
- 2.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberbayern der Neubau bzw. Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen im Rahmen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 2.2 Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 2.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Ersterwerb und Zweiterwerb?
- 3.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberbayern die Schaffung von Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 3.2 Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 3.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Gebäudeänderung/-erweiterung?
- 4.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberbayern die Modernisierung von Mietwohnraum aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 4.2 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 5.1 In welchem Umfang wurde in den Jahren seit 2010 in Oberbayern die Schaffung von Wohnraum für Studierende aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 5.2 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 5.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Umbau?
- 6.1 In welchem Umfang wurde in den Jahren seit 2010 in Oberbayern Wohnraum für Menschen mit Behinderung aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 6.2 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 6.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf Miet- bzw. Eigenwohnraum und Wohnheimplätze?
- 7.1 Wie viele Mietwohnungen wurden in Oberbayern im Rahmen des Sofortprogramms (1. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) bewilligt und errichtet (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 7.2 In welchem Umfang wurden in Oberbayern für 2017 und 2018 Mittel für das Kommunale Wohnraumförderungsprogramm (2. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) angemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 7.3 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
8. In welchem Umfang wurden in Oberbayern für 2018 bereits Mittel für die Wohnraumförderung (3. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) angemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Förderprogramm und Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
vom 03.06.2018

Vorbemerkung:

Die BayernLabo veröffentlicht jährlich einen Förderbericht über ihre Tätigkeit als Organ der staatlichen Wohnungspolitik. Der Förderbericht stellt ausführlich die Jahresergebnisse, unter anderem nach Regierungsbezirken, dar. Der Förderbericht für das Jahr 2017 wird voraussichtlich im Juni 2018 vorgelegt. Die Mitglieder des Landtags erhalten üblicherweise jeweils ein Exemplar des Förderberichts. Im Internet sind die Berichte unter www.bayernlabo.de/foerderinstitut/bayernlabo/downloadcenter/ einsehbar.

1.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberbayern der Neubau bzw. Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

In den ländlicheren Teilen Oberbayerns liegt ein wichtiger Schwerpunkt auf der geförderten Wohneigentumsbildung.

Die Förderung von Eigenwohnraum für Familien mit Kindern, die nur mit staatlicher Hilfe Wohneigentum bilden können, ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raums. Durch die Wohneigentumsförderung können sich frühzeitig junge Familien in ihrer Heimatregion ein Zuhause aufbauen. So verbleibt die Arbeitskraft in der Region und kommt den örtlichen Betrieben zugute. Familien, die ein eigenes Haus oder eine eigene Wohnung erwerben, machen in der Regel eine Mietwohnung frei. Dies entlastet zum einen angespannte Mietwohnungsmärkte. Zum anderen schaffen sich die Wohneigentum bildenden Haushalte die Voraussetzungen für ein mietfreies Wohnen im Alter.

In nachfolgender Übersicht sind die in den Jahren 2010 bis 2017 für die Wohneigentumsbildung in Oberbayern bewilligten staatlichen Fördermittel aufgeführt.

Tabelle zu Frage 1

Stadt/Landkreis	Eigentumsmaßnahmen – bewilligte Fördermittel –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Ingolstadt	321.000	288.000	44.500	307.500	245.000	172.500	265.000	32.500
LHS München	7.481.000	4.259.000	3.332.500	4.221.000	6.715.500	1.313.500	651.500	0
Stadt Rosenheim	456.200	258.000	172.000	229.000	242.500	162.900	87.500	52.500
Lkr. Altötting	158.500	209.000	244.500	169.000	146.000	167.500	120.000	130.000
Lkr. Berchtesgadener Land	258.700	306.000	246.400	350.000	377.500	237.700	715.400	642.500
Lkr. Bad Tölz- Wolfratshausen	466.500	344.500	323.500	608.200	394.000	619.600	158.500	182.500
Lkr. Dachau	57.500	72.000	99.000	67.500	70.000	47.500	70.000	0
Lkr. Ebersberg	1.059.000	981.500	953.500	1.694.000	1.179.000	1.738.500	930.000	360.700
Lkr. Eichstätt	761.400	1.190.500	1.213.500	1.742.000	1.679.400	1.523.900	1.863.100	1.815.000
Lkr. Erding	622.500	726.000	411.500	770.500	312.000	152.500	102.500	35.000
Lkr. Freising	140.500	155.000	33.000	135.500	90.000	135.000	47.500	72.500
Lkr. Fürstenfeldbruck	471.500	747.700	542.000	601.900	824.500	599.000	586.500	402.500

Stadt/Landkreis	Eigentumsmaßnahmen – bewilligte Fördermittel –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Lkr. Garmisch-Partenkirchen	166.500	181.800	163.000	99.500	334.500	163.000	270.500	115.000
Lkr. Landsberg a. Lech	206.000	220.500	185.000	299.000	315.000	515.000	257.500	220.000
Lkr. Miesbach	614.700	279.000	93.000	266.000	113.800	95.500	0	55.000
Lkr. Mühldorf a. Inn	107.500	105.500	120.000	104.500	103.500	77.500	97.500	120.000
Lkr. München	227.500	183.000	153.500	263.500	182.500	160.500	55.000	67.500
Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	283.300	129.000	583.500	404.600	313.400	230.000	62.500	137.500
Lkr. Pfaffenhofen	0	96.000	142.000	262.000	525.000	465.000	408.000	435.500
Lkr. Rosenheim	921.800	1.131.000	1.178.300	974.500	1.122.500	365.900	776.000	449.500
Lkr. Starnberg	601.300	308.000	753.600	1.058.500	809.500	1.008.200	829.500	782.000
Lkr. Traunstein	87.500	82.000	173.000	251.500	355.700	227.500	270.500	140.000
Lkr. Weilheim-Schongau	82.500	100.500	36.000	67.500	35.000	45.000	86.500	92.500
insgesamt	15.552.900	12.353.500	11.196.800	14.947.200	16.485.800	10.223.200	8.711.000	6.340.200

1.2 Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

1.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Ersterwerb und Zweiterwerb?

In nachfolgender Übersicht sind die in den Jahren 2010 bis 2017 mit staatlichen Mitteln geförderten Eigenwohnungen ersichtlich, aufgeteilt nach Neubau und Erwerb (WE = Wohneinheiten).

Tabelle zu den Frage 1.2 und 1.3

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten Eigenwohnungen (Neubau und Erwerb)															
	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE
Stadt Ingolstadt	6	2	4	2	0	1	4	2	2	2	2	1	3	1	1	0
LHS München	118	22	75	9	52	9	68	4	108	4	22	0	11	0	0	0
Stadt Rosenheim	5	6	2	5	1	3	1	4	3	2	0	4	0	2	0	1

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten Eigenwohnungen (Neubau und Erwerb)															
	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE
Lkr. Altötting	2	3	0	5	4	0	1	3	2	1	0	3	2	0	2	0
Lkr. Berchtesgadener Land	2	3	6	3	5	2	3	5	2	5	0	5	7	3	4	4
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	9	3	4	4	7	1	6	7	3	5	7	4	2	1	1	2
Lkr. Dachau	2	0	2	0	2	1	2	0	1	0	1	0	1	0	0	0
Lkr. Ebersberg	18	4	13	7	13	5	16	10	11	3	14	5	8	1	4	1
Lkr. Eichstätt	12	7	23	10	15	8	17	8	13	9	14	5	17	6	10	11
Lkr. Erding	16	2	18	6	9	3	16	4	6	1	2	2	2	1	1	0
Lkr. Freising	3	2	2	2	0	1	2	2	2	0	2	1	0	1	2	0
Lkr. Fürstenfeldbruck	7	7	8	10	6	7	3	9	4	9	6	5	6	2	8	0
Lkr. Garmisch-Partenkirchen	1	3	5	0	5	0	0	3	5	4	0	3	2	4	1	2
Lkr. Landsberg a. Lech	6	0	2	4	3	2	3	4	5	3	8	2	4	1	4	0
Lkr. Miesbach	6	7	3	3	0	2	4	1	0	2	0	2	0	0	1	0
Lkr. Mühldorf a. Inn	2	1	3	0	2	1	1	1	1	1	0	2	1	0	1	1
Lkr. München	3	0	3	0	2	1	0	4	2	0	1	1	1	0	1	0
Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	3	2	3	1	7	2	6	1	3	2	1	2	0	1	0	2
Lkr. Pfaffenhofen	0	0	2	0	4	1	3	4	9	2	4	4	3	2	4	1
Lkr. Rosenheim	16	8	18	14	20	13	13	10	14	11	3	5	8	7	5	4
Lkr. Starnberg	4	6	3	3	5	5	8	4	3	6	7	3	6	3	6	2
Lkr. Traunstein	2	0	2	0	4	1	6	1	5	3	4	0	5	0	3	0
Lkr. Weilheim-Schongau	2	1	2	1	1	1	3	0	1	0	0	1	2	0	2	0
insgesamt	245	89	203	89	167	70	186	91	205	75	98	60	91	36	61	31

2.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberbayern der Neubau bzw. Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen im Rahmen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Die Bayerische Landesbodenkreditanstalt fördert im Auftrag des Freistaates Bayern mit zinsverbilligten Kapitalmarktdar-

lehen den Neubau und Erwerb von Eigenwohnraum in der Form von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen.

In den Jahren 2010 bis 2017 wurden die in nachfolgender Übersicht genannten Darlehen aus dem Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm für die Eigenwohnraumförderung in Oberbayern eingesetzt.

Tabelle zu Frage 2.1

Stadt/Landkreis	Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm – bewilligte Mittel –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Ingolstadt	1.486.100	1.024.600	178.000	567.400	1.036.500	521.500	888.600	400.700
LHS München	16.749.000	9.323.200	8.963.300	11.694.100	16.817.400	3.247.300	11.897.300	2.914.300
Stadt Rosenheim	3.182.400	734.700	340.000	480.000	635.500	697.500	584.000	252.000
Lkr. Altötting	229.400	282.000	320.000	212.000	165.000	327.000	159.000	152.800
Lkr. Berchtesgadener Land	1.243.800	1.581.700	1.051.200	1.287.200	1.275.300	604.900	981.900	1.099.200
Lkr. Bad Tölz- Wolfratshausen	2.166.600	863.800	1.025.000	1.250.000	1.315.200	1.771.800	1.473.500	720.000
Lkr. Dachau	835.500	346.000	446.500	267.000	422.500	418.600	243.500	175.000
Lkr. Ebersberg	6.879.900	2.385.400	2.050.400	3.337.900	3.489.000	4.511.000	1.771.000	736.000
Lkr. Eichstätt	7.276.800	5.388.300	3.088.400	2.730.800	3.160.200	3.094.400	2.884.900	2.401.000
Lkr. Erding	2.594.100	2.757.000	1.406.000	2.099.000	868.000	490.000	317.500	349.000
Lkr. Freising	1.859.000	620.100	527.500	759.000	1.526.500	1.350.800	506.000	251.000
Lkr. Fürstenfeldbruck	5.744.400	3.582.000	2.767.000	2.153.600	3.022.000	4.134.900	3.846.000	815.000
Lkr. Garmisch- Partenkirchen	1.163.100	727.800	756.600	281.900	1.146.500	221.000	798.000	374.000
Lkr. Landsberg a. Lech	3.775.800	2.639.400	3.075.700	2.035.500	2.975.500	2.815.000	2.132.500	2.023.000
Lkr. Miesbach	1.258.600	536.000	76.000	330.000	248.200	308.000	230.000	195.000
Lkr. Mühldorf a. Inn	915.600	888.000	481.500	396.000	359.500	467.500	232.300	610.000
Lkr. München	3.571.800	1.535.000	1.298.000	1.634.000	2.142.000	1.152.000	1.280.000	625.000
Lkr. Neuburg- Schrobenhausen	1.019.800	666.400	839.600	448.600	545.200	740.900	193.000	102.800

Stadt/Landkreis	Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm – bewilligte Mittel –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Lkr. Pfaffenhofen	534.000	448.500	1.402.500	1.054.300	1.400.500	1.577.000	1.319.000	1.132.000
Lkr. Rosenheim	8.562.300	4.200.300	4.267.300	3.171.200	3.917.200	1.871.800	2.044.000	1.592.900
Lkr. Starnberg	1.519.000	344.000	997.000	863.700	671.500	1.080.300	892.500	1.018.000
Lkr. Traunstein	2.021.000	1.198.800	839.200	1.396.900	993.800	560.200	1.138.400	907.900
Lkr. Weilheim- Schongau	2.211.500	1.899.500	838.900	594.000	1.001.200	1.024.000	626.500	1.211.000
insgesamt	76.799.500	43.972.500	37.035.600	39.044.100	49.134.200	32.987.400	36.439.400	20.057.600

2.2 Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

2.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Ersterwerb und Zweiterwerb?

Die Darlehen im Rahmen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms können als Einzelförderung, aber auch zusammen mit Mitteln des Bayerischen Wohnungsbauprogramms gewährt werden. In den Fällen der kombinierten

Förderung kommt es bei getrennter Auflistung der Zahl der Wohnungen zwangsläufig zu Doppelnennungen sowohl im Bayerischen Wohnungsbauprogramm als auch im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm.

In nachfolgender Übersicht sind die in den Jahren 2010 bis 2017 mit zinsverbilligten Kapitalmarktdarlehen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms geförderten Eigenwohnungen in Oberbayern ersichtlich, aufgeteilt nach Neubau und Erwerb.

Tabelle zu den Fragen 2.2 und 2.3

Zahl der geförderten Eigenwohnungen im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm (Neubau und Erwerb)																	
Stadt/Landkreis	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017		
	Neu- bau WE	Er- werb WE															
Stadt Ingolstadt	12	8	9	4	1	1	3	4	5	4	2	2	5	1	2	0	
LHS München	160	36	99	13	84	16	119	12	154	10	31	1	106	8	23	5	
Stadt Rosenheim	21	19	5	5	2	2	2	4	3	3	2	5	1	3	0	2	
Lkr. Altötting	2	3	0	5	4	0	1	3	2	1	1	3	2	0	2	0	
Lkr. Berchtesgadener Land	2	16	10	12	9	3	6	10	7	7	1	6	5	4	6	3	
Lkr. Bad Tölz- Wolfratshausen	19	9	7	7	10	1	6	7	5	6	9	5	5	4	1	4	
Lkr. Dachau	6	4	3	1	4	1	3	0	3	1	2	1	1	1	1	0	
Lkr. Ebersberg	58	19	20	12	14	11	20	13	14	15	23	10	9	2	5	1	

Zahl der geförderten Eigenwohnungen im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm (Neubau und Erwerb)																
Stadt/Landkreis	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Neu- bau WE	Er- werb WE														
Lkr. Eichstätt	59	32	53	15	29	10	25	12	24	10	23	7	19	4	15	9
Lkr. Erding	26	6	25	10	12	5	19	4	7	1	2	2	2	1	2	0
Lkr. Freising	8	15	4	5	3	3	5	3	9	4	8	3	1	3	2	0
Lkr. Fürstenfeldbruck	36	29	17	28	12	21	11	13	10	18	19	13	16	7	5	1
Lkr. Garmisch-Partenkirchen	7	8	7	2	6	4	0	3	7	4	0	3	2	5	1	2
Lkr. Landsberg a. Lech	28	22	15	18	22	14	12	10	16	14	17	5	10	5	9	4
Lkr. Miesbach	8	9	4	4	0	2	3	1	0	3	0	3	0	1	1	0
Lkr. Mühldorf a. Inn	4	9	6	6	4	2	3	2	2	2	2	3	2	0	2	3
Lkr. München	20	18	11	8	11	3	9	9	14	4	5	3	4	3	3	0
Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	9	5	6	2	9	1	8	1	4	2	4	4	1	1	0	1
Lkr. Pfaffenhofen	3	5	6	1	10	7	9	5	10	6	7	6	6	4	7	1
Lkr. Rosenheim	50	47	31	20	28	21	23	11	18	20	6	11	9	8	6	4
Lkr. Starnberg	8	10	3	2	5	6	6	4	3	6	6	4	7	1	7	1
Lkr. Traunstein	17	6	9	6	6	4	9	6	5	6	5	1	8	2	5	1
Lkr. Weilheim-Schongau	14	13	19	6	7	2	6	0	5	4	8	2	2	3	7	3
insgesamt	577	348	369	192	292	140	308	137	327	151	183	103	223	71	112	45

3.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberbayern die Schaffung von Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

In den oberbayerischen Städten, insbesondere natürlich im Ballungsraum München, aber auch den Städten Ingolstadt und Rosenheim sowie deren Umland, werden mietpreisgünstige, barrierefreie Wohnungen nachgefragt, die jungen Familien mit Kindern ebenso wie Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, mehr Wohnqualität bieten und somit für alle Generationen nutzbar sind. Je flexibler und vielfältiger die Nutzungsmöglichkeiten sind, desto attraktiver

bleiben die Wohnungen und ihre Umgebung auf lange Sicht. Vom staatlichen Sofortprogramm, der 1. Säule des Wohnungspakts Bayern vom 09.10.2015, abgesehen, baut der Staat Wohnungen nicht selbst. Er ist auf Bauherren angewiesen, die dem Investitionsbedarf entsprechend bereit sind, sich in der sozialen Wohnraumförderung zu engagieren.

In nachfolgender Übersicht sind die in den Jahren 2010 bis 2017 bewilligten staatlichen Mittel zur Förderung von Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern aufgeführt. Es sind nur die Städte und Landkreise genannt, in deren Bereich im genannten Zeitraum Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert wurden.

Tabelle zu Frage 3.1

Stadt/Landkreis	Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern – bewilligte Fördermittel –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Ingolstadt	8.505.800	2.013.500	7.660.100	4.604.900	12.485.400	9.273.700	3.407.600	15.143.800
LHS München	60.034.300	50.189.300	47.814.400	53.743.800	57.657.600	59.572.000	84.940.672	74.246.500
Stadt Rosenheim	0	0	10.952.300	0	0	0	0	3.879.900
Lkr. Altötting	0	0	0	0	330.100	2.130.100	3.574.300	52.800*
Lkr. Berchtesgadener Land	0	0	0	0	0	0	6.346.600	3.100.800
Lkr. Bad Tölz- Wolfratshausen	0	624.900	0	0	0	1.591.000	3.815.700	18.000.600
Lkr. Dachau	1.692.700	1.730.600	0	3.260.500	0	2.059.600	0	14.069.600
Lkr. Ebersberg	870.300	926.700	1.601.400	8.243.100	1.085.400	1.568.700	2.805.800	17.914.200
Lkr. Erding	0	0	0	0	1.233.000	1.425.600	0	0
Lkr. Freising	6.092.600	2.017.900	0	1.450.500	0	3.060.000	3.334.500	3.468.600*
Lkr. Fürstenfeldbruck	0	0	1.333.300	0	0	0	3.801.700	0
Lkr. Garmisch- Partenkirchen	5.850.600	0	6.357.600	0	0	0	0	0
Lkr. Landsberg a. Lech	0	2.738.300	0	0	0	0	1.490.600	0
Lkr. Miesbach	0	0	0	0	0	0	0	4.677.900
Lkr. Mühldorf a. Inn	0	0	0	2.274.000	4.881.600	0	7.893.700	9.560.100
Lkr. München	0	0	0	2.999.100	0	0	5.374.300	4.096.800
Lkr. Pfaffenhofen	1.309.700	974.000	0	0	0	0	1.129.400	0
Lkr. Rosenheim	0	4.835.400	0	0	2.031.300	2.513.500	0	0
Lkr. Starnberg	3.089.900	1.546.600	6.329.200	0	1.216.300	0	844.800	4.722.300
Lkr. Traunstein	0	0	0	0	2.090.300	0	2.874.200	60.600*
Lkr. Weilheim- Schongau	0	0	0	3.862.800	0	7.838.900	3.275.800	12.382.700
insgesamt	87.445.900	67.597.200	82.048.300	80.438.700	83.011.000	91.033.100	134.909.672	185.377.200

* 2016 und 2017 jeweils Teilbewilligungen, Gesamtzahl der WE sind in 2016 genannt (Frage 3.2 und 3.3)

3.2 Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

3.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Gebäudeänderung/-erweiterung?

Mit den eingesetzten Fördermitteln wurden der Neubau sowie die Gebäudeänderung der in nachfolgender Tabelle genannten Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert.

Tabelle zu den Frage 3.2 und 3.3

Zahl der geförderten Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern (Neubau und Gebäudeänderung)											
Stadt/Landkreis	2010		2011	2012	2013	2014		2015		2016	2017
	Neubau WE	Umbau WE	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE	Umbau WE	Neubau WE	Umbau WE	Neubau WE	Neubau WE
Stadt Ingolstadt	100	0	25	90	42	110	0	80	0	45	83
LHS München	682	12	471	505	539	678	0	661	0	1.235	630
Stadt Rosenheim	0	0	*0	99	0	0	0	0	0	0	28
Lkr. Altötting	0	0	0	0	0	0	4	12	0	36	0*
Lkr. Berchtesgadener Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	16
Lkr. Bad Tölz- Wolfratshausen	0	0	11	0	0	0	0	16	0	27	112
Lkr. Dachau	24	0	15	0	27	0	0	12	0	0	89
Lkr. Ebersberg	10	0	12	19	72	12	0	14	0	26	127
Lkr. Erding	0	0	0	0	0	12	0	0	7	0	0
Lkr. Freising	68	0	23	0	15	0	0	0	32	35	0*
Lkr. Fürstenfeldbruck	0	0	0	14	0	0	0	0	0	25	0
Lkr. Garmisch- Partenkirchen	44	0	0	47	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Landsberg a. Lech	0	0	30	0	0	0	0	0	0	9	0
Lkr. Miesbach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	38
Lkr. Mühldorf a. Inn	0	0	0	0	24	50	0	0	0	80	70
Lkr. München	0	0	0	0	34	0	0	0	0	39	17
Lkr. Pfaffenhofen	15	0	12	0	0	0	0	0	0	8	0
Lkr. Rosenheim	0	0	54	0	0	18	0	18	0	0	0
Lkr. Starnberg	36	0	15	62	0	12	0	0	0	5	30
Lkr. Traunstein	0	0	0	0	0	14	5	0	0	23	0*

Zahl der geförderten Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern (Neubau und Gebäudeänderung)											
Stadt/Landkreis	2010		2011	2012	2013	2014		2015		2016	2017
	Neubau WE	Umbau WE	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE	Umbau WE	Neubau WE	Umbau WE	Neubau WE	Neubau WE
Lkr. Weilheim-Schongau	0	0	0	0	34	0	0	66	0	32	77
insgesamt	979	12	668	836	787	906	9	879	39	1.665	1.317

* siehe Antwort bei 3.1.

4.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberbayern die Modernisierung von Mietwohnraum aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Ein wichtiges Anliegen der Staatsregierung ist, bezahlbaren Wohnraum zu erhalten. Im Auftrag des Freistaates Bayern bietet die Bayerische Landesbodenkreditanstalt im Rahmen des Bayerischen Modernisierungsprogramms zinssubventionierte Kapitalmarktdarlehen und seit 2016 ergänzende staatliche Zuschüsse in Höhe von bis zu 100 Euro je Quadratmeter Wohnfläche an, mit denen bestehender Mietwohnraum modernisiert werden kann und so den Ansprüchen an zeitgemäßes Wohnen zur Sicherung

der langfristigen Vermietbarkeit wieder gerecht wird. Die Modernisierungsmaßnahmen erstrecken sich darüber hinaus häufig auch auf energetische Sanierungsmaßnahmen. Dies kommt dem gesamtgesellschaftlichen Anliegen, sparsam mit Energie umzugehen, entgegen. Mit Mitteln des Bayerischen Modernisierungsprogramms können auch Pflegeplätze in stationären Altenpflegeeinrichtungen modernisiert werden.

In den Jahren 2010 bis 2017 wurden die in nachfolgender Übersicht genannten Mittel für Modernisierungsmaßnahmen an bestehenden Mietwohngebäuden und stationären Pflegeeinrichtungen eingesetzt. Es sind nur die Städte und Landkreise genannt, in deren Bereich im genannten Zeitraum Modernisierungsmaßnahmen gefördert wurden.

Tabelle zu Frage 4.1

Stadt/Landkreis	Bayerisches Modernisierungsprogramm – bewilligte Mittel –								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Ingolstadt	0	2.834.300	36.750	0	0	0	250.000	0	0
LHS München	489.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Altötting	0	399.000	47.500	373.300	0	0	0	0	0
Lkr. Berchtesgadener Land	0	0	0	616.200	357.000	55.000	0	272.500	0
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	512.900	1.050.000	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Ebersberg	0	0	0	0	0	0	0	0	630.000
Lkr. Eichstätt	0	0	0	0	154.200	0	0	0	0
Lkr. Freising	495.400	2.225.100	0	1.807.600	0	0	8.905.500	0	0

Zahl der im Bayerischen Modernisierungsprogramm geförderten Wohnungen (WE) und Pflegeplätze (Wpl)										
Stadt/Landkreis	2010		2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
	WE	Wpl	WE	WE	WE	WE	WE	WE	Wpl	WE
Lkr. Eichstätt	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Lkr. Freising	20	0	48	0	24	0	0	17	59	0
Lkr. Landsberg a. Lech	0	0	0	114	0	0	0	0	0	0
Lkr. Miesbach	0	0	78	0	0	0	0	16	0	0
Lkr. Mühldorf a. Inn	38	0	76	38	38	39	0	35	0	30
Lkr. München	25	303	0	20	0	0	41	0	147	28
Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	32	0	69	21	24	24	0	0	0	0
Lkr. Rosenheim	18	0	0	15	0	0	0	0	0	0
Lkr. Starnberg	36	0	130	65	93	50	18	22	0	12
Lkr. Traunstein	0	49	0	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Weilheim-Schongau	0	0	0	0	0	43	0	0	0	0
insgesamt	220	352	473	273	193	165	59	108	206	140

5.1 In welchem Umfang wurde in den Jahren seit 2010 in Oberbayern die Schaffung von Wohnraum für Studierende aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Die Zahl der Studierenden steigt rapide. Das ist einerseits erfreulich, spricht es doch für die Attraktivität der bayerischen Hochschulen, andererseits müssen die Studierenden auch wohnen, und zwar bezahlbar wohnen. Denn bezahlbarer Wohnraum ist mit eine Voraussetzung für das

Gelingen des Studiums. Die Versorgung von Studierenden an den Hochschulstandorten in Bayern mit angemessenem und bezahlbarem Wohnraum ist ein wichtiges Anliegen der Staatsregierung. Deshalb gibt es für die Studentenwohnraumförderung ein eigenes staatliches Förderprogramm.

In der nachfolgenden Übersicht sind die staatlichen Mittel zur Förderung von Studentenwohnheimplätzen an den oberbayerischen Hochschulstandorten München, Ingolstadt, Rosenheim, Eichstätt und Freising in den Jahren 2010 bis 2017 genannt.

Tabelle zu Frage 5.1

Stadt/Landkreis	Studentenwohnraumförderung – bewilligte Mittel –								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Ingolstadt	0	1.925.000	0	0	0	0	0	0	512.000
LHS München	22.518.000	7.567.000	5.503.000	583.000	6.422.000	762.900	7.335.000	11.467.000	

Stadt/Landkreis	Studentenwohnraumförderung – bewilligte Mittel –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Rosenheim	0	0	0	0	768.000	0	0	0
Lkr. Eichstätt	0	0	0	0	0	0	0	640.000
Lkr. Freising	0	0	0	0	0	0	0	13.544.800
insgesamt	22.518.000	9.492.000	5.503.000	583.000	7.190.000	762.900	7.335.000	26.163.800

5.2 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

5.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Umbau?

In nachfolgender Tabelle ist die Zahl der in den Jahren 2010 bis 2017 geförderten Wohnheimplätze (Wpl) für Studierende ersichtlich, unterschieden nach Neu- und Umbau.

Tabelle zu den Fragen 5.2 und 5.3

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten Wohnheimplätze für Studierende													
	2010		2011		2012		2013	2014		2015	2016		2017	
	Neu- bau Wpl	Um- bau Wpl	Neu- bau Wpl	Um- bau Wpl	Neu- bau Wpl	Um- bau Wpl	Um- bau Wpl	Neu- bau Wpl	Um- bau Wpl	Um- bau Wpl	Neu- bau Wpl	Um- bau Wpl	Neu- bau Wpl	Um- bau Wpl
Stadt Ingolstadt	0	0	6	71	0	0	0	0	0	0	0	0	16	0
LHS München	204	555	8	316	116	49	15	183	0	15	84	110	266	74
Stadt Rosenheim	0	0	0	0	0	0	0	0	24	0	0	0	0	0
Lkr. Eichstätt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	0
Lkr. Freising	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	345	0
insgesamt	204	555	14	387	116	49	15	183	24	15	84	110	647	74

6.1 In welchem Umfang wurde in den Jahren seit 2010 in Oberbayern Wohnraum für Menschen mit Behinderung aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

6.2 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

6.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf Miet- bzw. Eigenwohnraum und Wohnheimplätze?

In nachfolgender Tabelle sind die für die Schaffung von Heimplätzen in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung bewilligten Fördermittel für die Jahre 2010 bis 2017 aufgeführt. Es sind nur die Städte und Landkreise genannt, in deren Bereich im genannten Zeitraum der Bau eines Wohnheims bewilligt wurde.

Tabelle zu den Fragen 6.1 bis 6.3

Stadt/Landkreis	Wohnheimplätze für Menschen mit Behinderung – bewilligte Mittel –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Ingolstadt	0	0	0	0	0	0	0	2.862.500
LHS München	0	1.140.296	2.786.600	78.320	0	0	0	2.538.700
Lkr. Altötting	0	1.905.600	0	1.463.500	1.774.500	0	0	0
Lkr. Berchtesgadener Land	0	0	0	0	0	2.783.550	0	0
Lkr. Dachau	0	0	6.124.500	0	0	0	0	0
Lkr. Erding	0	0	0	0	892.000	0	0	0
Lkr. Freising	0	0	0	0	2.533.500	0	0	0
Lkr. Garmisch- Partenkirchen	0	0	0	0	0	2.518.450	0	0
Lkr. Landsberg a. Lech	0	0	0	1.629.500	0	0	0	0
Lkr. Miesbach	0	0	0	1.341.000	0	0	0	0
Lkr. Mühldorf a. Inn	0	0	0	0	0	0	0	4.612.600
Lkr. Pfaffenhofen	0	0	0	0	0	0	6.030.200	0
Lkr. Rosenheim	581.070	0	397.500	0	0	0	0	0
Lkr. Traunstein	0	918.000	0	0	0	0	2.919.900	0
Lkr. Weilheim- Schongau	0	0	0	0	780.000	0	0	0
insgesamt	581.070	3.963.896	9.308.600	4.512.320	5.980.000	5.302.000	8.950.100	10.013.800

In nachfolgender Tabelle ist die Anzahl der geförderten Heimplätze in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung für die Jahre 2010 bis 2017 aufgeführt.

Tabelle zu Frage 6.1 bis 6.3

	Zahl der geförderten Wohnheimplätze für Menschen mit Behinderung							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadt/Landkreis	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl
Stadt Ingolstadt	0	0	0	0	0	0	0	24
LHS München	0	9	40	0	0	0	0	54
Lkr. Altötting	0	26	0	80	16	0	0	0
Lkr. Berchtesgadener Land	0	0	0	0	0	24	0	0
Lkr. Dachau	0	0	80	0	0	0	0	0
Lkr. Erding	0	0	0	0	21	0	0	0
Lkr. Freising	0	0	0	0	36	0	0	0
Lkr. Garmisch-Partenkirchen	0	0	0	0	0	24	0	0
Lkr. Landsberg a. Lech	0	0	0	16	0	0	0	0
Lkr. Miesbach	0	0	0	16	0	0	0	0
Lkr. Mühldorf a. Inn	0	0	0	0	0	0	0	48
Lkr. Pfaffenhofen	0	0	0	0	0	0	73	0
Lkr. Rosenheim	8	0	20	0	0	0	0	0
Lkr. Traunstein	0	16	0	0	0	0	24	0
Lkr. Weilheim-Schongau	0	0	0	0	12	0	0	0
insgesamt	8	51	140	112	85	48	97	126

Der Freistaat Bayern fördert außerdem die behindertengerechte Anpassung von bestehendem Eigen- und Mietwohnraum an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms mit einem leistungsfreien Baudarlehen von bis zu 10.000 Euro. Damit können Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit

eingeschränkt sind, länger in ihren vertrauten vier Wänden verbleiben.

In nachfolgender Übersicht sind die für bauliche Anpassungsmaßnahmen an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in Oberbayern bewilligten Mittel für die Jahre 2010 bis 2017 aufgeführt.

Tabelle zu den Fragen 6.1 bis 6.3

Stadt/Landkreis	Anpassung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung – Bewilligungen –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Stadt Ingolstadt	251.900	162.900	149.100	194.950	135.800	152.200	110.600	120.830
LHS München	170.375	232.000	195.800	135.200	379.000	313.200	319.900	302.800
Stadt Rosenheim	17.800	10.000	28.100	47.200	34.600	48.000	17.300	21.700
Lkr. Altötting	78.500	39.000	27.900	64.400	47.400	78.100	96.500	80.500
Lkr. Berchtesgadener Land	185.100	252.800	331.200	520.500	779.600	825.950	985.300	769.020
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	14.500	21.000	59.200	53.800	36.700	74.324	68.350	70.760
Lkr. Dachau	50.000	43.500	44.900	121.314	63.300	69.400	108.400	43.300
Lkr. Ebersberg	47.000	77.960	49.500	70.200	99.400	120.700	179.800	99.860
Lkr. Eichstätt	280.500	286.000	311.500	323.500	282.700	248.100	260.000	342.700
Lkr. Erding	43.000	85.000	83.000	74.300	116.400	66.500	72.600	24.700
Lkr. Freising	53.700	76.200	36.900	44.400	55.000	77.800	45.000	89.300
Lkr. Fürstenfeldbruck	120.600	127.800	198.000	267.100	199.300	217.700	321.500	215.900
Lkr. Garmisch-Partenkirchen	10.000	67.300	14.800	54.300	97.800	30.000	127.400	47.450
Lkr. Landsberg a. Lech	59.100	15.600	38.500	68.600	44.500	130.900	76.200	73.100
Lkr. Miesbach	87.700	84.600	60.000	48.700	45.100	58.300	147.300	111.900
Lkr. Mühldorf a. Inn	45.200	46.400	54.100	66.600	188.500	129.200	95.200	144.700
Lkr. München	118.000	184.800	183.800	113.200	195.100	215.300	226.400	138.600
Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	105.400	116.600	138.700	125.200	242.500	108.800	161.000	136.900
Lkr. Pfaffenhofen	143.700	155.200	187.700	270.900	240.800	282.300	261.200	195.300
Lkr. Rosenheim	90.100	117.500	113.000	126.400	121.100	156.700	251.400	145.500
Lkr. Starnberg	43.800	18.500	55.100	40.300	39.500	109.000	76.900	90.200
Lkr. Traunstein	134.400	149.100	170.700	173.200	198.800	222.800	248.100	225.040
Lkr. Weilheim-Schongau	33.400	39.000	33.000	36.000	110.000	64.000	30.400	37.160
insgesamt	2.183.775	2.408.760	2.564.500	3.040.264	3.752.900	3.799.274	4.286.750	3.527.220

In nachfolgender Tabelle ist die Anzahl der baulichen Anpassungsmaßnahmen an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen für die Jahre 2010 bis 2017 aufgeführt, getrennt nach Miet- und Eigenwohnungen.

Tabelle zu den Fragen 6.1 bis 6.3

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten baulichen Anpassungen von bestehenden Miet- und Eigenwohnungen															
	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE
Stadt Ingolstadt	7	21	3	15	1	14	0	21	1	17	0	17	2	12	1	13
LHS München	8	14	11	16	13	13	6	12	55	16	26	19	29	20	18	20
Stadt Rosenheim	1	1	0	1	2	2	1	5	0	4	1	6	1	2	1	2
Lkr. Altötting	0	10	1	3	1	4	2	6	0	7	1	11	1	12	2	7
Lkr. Berchtesgadener Land	2	18	1	28	1	38	2	61	5	82	3	97	8	102	15	75
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	1	1	0	3	3	4	4	2	1	4	1	8	0	8	5	5
Lkr. Dachau	0	5	1	4	1	4	1	12	1	7	1	6	6	7	0	5
Lkr. Ebersberg	0	5	0	9	1	5	0	8	1	10	0	13	6	12	1	10
Lkr. Eichstätt	1	43	0	39	1	39	1	42	2	33	0	33	0	36	0	42
Lkr. Erding	0	5	0	11	1	9	0	9	0	12	0	8	0	8	1	2
Lkr. Freising	1	5	0	9	0	6	0	6	0	6	0	9	0	5	1	9
Lkr. Fürstenfeldbruck	2	12	0	14	3	20	2	30	2	22	2	25	3	33	4	21
Lkr. Garmisch-Partenkirchen	0	1	0	9	0	2	0	6	2	9	0	3	2	12	1	4
Lkr. Landsberg a. Lech	0	6	0	2	1	4	1	8	0	5	0	17	0	12	0	10
Lkr. Miesbach	2	8	1	8	1	5	0	6	0	6	1	6	4	13	1	12
Lkr. Mühldorf a. Inn	0	6	0	5	0	6	1	9	0	21	0	15	1	10	0	16
Lkr. München	4	9	5	16	2	18	3	9	9	17	6	21	8	20	2	14
Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	1	16	0	14	3	16	0	14	0	30	1	13	1	17	1	15
Lkr. Pfaffenhofen	2	13	1	16	0	21	2	26	1	26	0	33	2	29	2	22
Lkr. Rosenheim	2	8	3	9	0	12	3	12	0	13	2	17	5	24	3	15
Lkr. Starnberg	3	2	0	3	1	5	0	5	0	4	7	6	1	8	2	8
Lkr. Traunstein	1	15	2	14	0	19	0	21	4	21	4	23	8	20	5	23

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten baulichen Anpassungen von bestehenden Miet- und Eigenwohnungen															
	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Miet-WE	Ei-gen-WE	Miet-WE	Ei-gen-WE	Miet-WE	Ei-gen-WE	Miet-WE	Ei-gen-WE	Miet-WE	Ei-gen-WE	Miet-WE	Ei-gen-WE	Miet-WE	Ei-gen-WE	Miet-WE	Ei-gen-WE
Lkr. Weilheim-Schongau	1	4	1	4	0	4	0	4	1	11	1	7	1	3	2	2
insgesamt	39	228	30	252	36	270	29	334	85	383	57	413	89	425	68	352

7.1 Wie viele Mietwohnungen wurden in Oberbayern im Rahmen des Sofortprogramms (1. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) bewilligt und errichtet (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Mit dem staatlichen Sofortprogramm – der 1. Säule des Wohnungspakts Bayern – wurden in Oberbayern folgende staatliche Wohnanlagen von der Staatsbauverwaltung errichtet:

- Landeshauptstadt München: 34 Wohnungen,
- Landkreis München: 3 Wohnungen,
- Landkreis Rosenheim: 14 Wohnungen,
- Landkreis Ebersberg: 11 Wohnungen,
- Landkreis Weilheim Schongau: 17 Wohnungen.

Weitere Wohnanlagen befinden sich im Bau.

7.2 In welchem Umfang wurden in Oberbayern für 2017 und 2018 Mittel für das Kommunale Wohnraumförderungsprogramm (2. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) angemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?

7.3 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

In nachfolgender Tabelle sind die bewilligten Fördermittel und die damit geförderten Mietwohnungen für die Jahre 2017 und 2018 (Stand 30.04.2018) aufgeführt. Es sind nur die Städte und Landkreise Oberbayerns genannt, in deren Bereich im genannten Zeitraum Bauvorhaben bewilligt wurden.

Tabelle zu den Fragen 7.2 und 7.3

Stadt/Landkreis	Bewilligungen im Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm					
	2017			2018		
	Miet-WE	Darlehen Euro	Zuschüsse Euro	Miet-WE	Darlehen Euro	Zuschüsse Euro
LHS München	91	0	17.776.500	11	0	1.241.200
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	34	4.774.400	3.088.400	21	2.900.000	2.344.100
Lkr. Ebersberg	26	1.911.700	1.460.800	0	0	0
Lkr. Eichstätt	2	0	168.800	0	0	0
Lkr. Freising	10	1.501.100	858.900	0	0	0
Lkr. Fürstenfeldbruck	43	3.000.000	2.251.500	0	0	0
Lkr. Garmisch-Partenkirchen	12	1.177.500	1.015.400	0	0	0
Lkr. Landsberg a. Lech	31	3.513.400	2.757.100	18	0	2.043.000
Lkr. Miesbach	34	3.503.700	2.181.300	5	908.600	964.300
Lkr. Mühldorf a. Inn	13	1.000.000	757.800	0	0	0
Lkr. München	47	3.185.200	5.741.100	6	0	676.400

Stadt/Landkreis	Bewilligungen im Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm					
	2017			2018		
	Miet-WE	Darlehen Euro	Zuschüsse Euro	Miet-WE	Darlehen Euro	Zuschüsse Euro
Lkr. Rosenheim	18	2.000.000	1.721.900	18	3.089.000	1.649.300
Lkr. Starnberg	181	13.842.200	16.380.000	82	1.097.800	1.058.800
Lkr. Traunstein	4	0	603.100	12	1.864.300	967.000
Lkr. Weilheim-Schongau	20	2.201.700	2.017.300	0	0	0
insgesamt	566	41.610.900	58.779.900	173	9.859.700	10.944.100

Nach einer aktuellen Meldung der Regierung von Oberbayern liegen nachfolgende Anträge auf Förderung von weiteren Maßnahmen bereits zur Bewilligung vor.

Stadt/Landkreis	WE
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	5
Lkr. Dachau	5
Lkr. Ebersberg	9
Lkr. Eichstätt	15
Lkr. München	77
Lkr. Traunstein	20
insgesamt	131

Derzeit werden Beratungsgespräche mit weiteren Städten und Gemeinden geführt, die Interesse an einer Förderung im Rahmen des Kommunalen Wohnraumförderungsprogramms geäußert haben. Konkrete Aussagen zu diesen rd. 40 avisierten Bauvorhaben können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gemacht werden.

8. In welchem Umfang wurden in Oberbayern für 2018 bereits Mittel für die Wohnraumförderung (3. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) angemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Förderprogramm und Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms werden nach aktuellen Meldungen der Regierung von Ober-

bayern für vorliegende und besprochene Förderanträge Bewilligungsvolumina im Jahr 2018 wie folgt benötigt:

Stadt/Landkreis	Mittelbedarf Euro
Stadt Ingolstadt	20.000.000
LHS München	100.000.000
Stadt Rosenheim	150.000
Lkr. Altötting	250.000
Lkr. Berchtesgadener Land	6.000.000
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	5.350.000
Lkr. Dachau	3.750.000
Lkr. Ebersberg	4.750.000
Lkr. Eichstätt	2.350.000
Lkr. Erding	150.000
Lkr. Freising	200.000
Lkr. Fürstenfeldbruck	10.800.000
Lkr. Garmisch-Partenkirchen	150.000
Lkr. Landsberg a. Lech	300.000
Lkr. Miesbach	200.000

Stadt/Landkreis	Mittelbedarf Euro
Lkr. Mühldorf a. Inn	300.000
Lkr. München	2.300.000
Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	1.600.000
Lkr. Pfaffenhofen	6.400.000
Lkr. Rosenheim	4.500.000
Lkr. Starnberg	800.000
Lkr. Traunstein	8.750.000
Lkr. Weilheim-Schongau	8.650.000
insgesamt	187.700.000

Diese Informationen sind Momentaufnahmen. Im Laufe des Jahres werden weitere Baumaßnahmen hinzukommen, da von der Regierung von Oberbayern fortlaufend Mietwohnungsvorhaben von Investoren, die sich im geförderten Wohnungsbau engagieren, eingeworben und besprochen werden. Die Maßnahmen werden gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften und privaten Investoren konkretisiert und zur Bewilligungsreife geführt, damit sie von den Bauherren soweit möglich zeitnah umgesetzt werden können und zügig dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen.